

V o r l a g e

an den Rat
über den Verwaltungsausschuss,
den Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung
und über die Ortsräte Barmke, Büddenstedt, Emmerstedt und Offleben

LEADER-Förderung; Anerkennung als LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“, Fortschreibung 2021 – 2027

Die Städte Helmstedt und Schöningen sowie die Samtgemeinden Grasleben, Heeseberg und Velpke haben sich in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 zum ersten Mal zur LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ zusammengeschlossen.

Seit 1991 setzt sich die EU dafür ein, dass ländlichen Regionen mit LEADER eine Methode an die Hand gegeben wird, mit der sie vor Ort Partnerschaften des öffentlichen, privaten, sozialen und wirtschaftlichen Sektors aufbauen können. Die Partnerschaften sollen die Regionen dazu befähigen, deren Entwicklung mit innovativen Projekten voranzubringen. Gegenwärtig gibt es 321 LEADER-Regionen in Deutschland, die in etwa zwei Drittel der Fläche der Bundesrepublik einnehmen.

Die LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ gehört zu den 41 LEADER-Regionen in Niedersachsen. Sie ist eine der erfolgreichsten Regionen bundesweit, die allein bis Februar 2020 48 Projekte mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 4,5 Mio. Euro und einer Fördersumme in Höhe von 2,3 Mio. Euro bestätigt hat. Im Rahmen dieser Projekte wurden auch acht Kooperationsprojekte (z.B. „Kooperationsprojekt ‚Verborgene Schätze an der Straße der Romanik‘“, „Tourenwanderbuch im Gebiet des Naturpark Elm-Lappwald“, „Grenzinfo-tafel und Einrichtung Rastplatz an der Allerbrücke Büstedt / Oebisfelde“, „E-Bike-Vermietkonzeptes für die Region Elm-Lappwald“) mit mindestens je einer anderen LEADER-Region („Flechtlinger Höhenzug“, „Nördliches Harzvorland“, „Elm-Schunter“ und „Rund um den Huy“) durchgeführt. Diese Projekte hatten ein Investitionsvolumen in Höhe von 0,37 Mio. Euro und wurden mit 0,27 Mio. Euro gefördert.

Insbesondere die Einrichtung eines eigenen Budgets zur obligatorischen nationalen Kofinanzierung der EU-Fördermittel hat landesweit zu großer Aufmerksamkeit der LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ geführt, da so Maßnahmen schnell und unkompliziert umgesetzt werden können. Der entsprechende Kofinanzierungspool ist der Garant für den großen Erfolg der LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“, die sich damit landesweit profilieren konnte und sollte unbedingt fortgeführt werden.

Im Vergleich zu den anderen kommunalen Partnern der LEADER-Region weist Helmstedt die Besonderheit auf, dass es über eine Kernstadt mit mehr als 10.000 Einwohnern verfügt. Diese demografische Dimension schließt eine Förderung über LEADER in der Kernstadt aus. Hier können Städtebaufördermittel zur zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt generiert werden. Darüber hinaus gehören jedoch sechs Dörfer und die Ortslage Brunntal mit insgesamt

etwa siebeneinhalbtausend Einwohnern zur Stadt Helmstedt. Damit wohnt beinahe jeder dritte Helmstedter im ländlichen Raum, der genau wie die Kernstadt zukunftsfähig zu entwickeln ist. Die Förderlandschaft bietet hier nicht die präzise Vielfalt wie im Städtebau. Das Verfahren der Dorfentwicklung (früher Dorferneuerung) ist in den letzten Jahren immens verkompliziert worden und steht seit kurzem in Gänze zur Disposition. Somit bleibt als Förderprogramm, das verschiedene Handlungsfelder abdeckt, allein das LEADER-Programm. Im Sinne der Verpflichtung gleiche Lebensqualitäten in allen Ortslagen zu gewährleisten, ist LEADER das unverzichtbare Pendant zur Städtebauförderung in der Kernstadt. Für öffentliche Projekte in der anstehenden Förderperiode sind investive Mittel von 80.000 Euro pro Jahr (mit einer Förderquote von 80 % - entspricht Fördermitteln von 64.000 Euro) angesetzt worden, die ein umsetzungsorientiertes Handeln ab dem Jahr 2022 gewährleisten. Die Stadt Helmstedt zahlt darüber hinaus jährlich rund 8.500 Euro (1,50 Euro pro Einwohner der Ortslagen, inklusive Brunental) in den Kofinanzierungspool ein. Die Kosten für das Regionalmanagement belaufen sich derzeit auf ca. 1.900 Euro pro Jahr (gesamt ca. 10.400 Euro).

Die Städte Helmstedt und Schöningen sowie die Samtgemeinden Grasleben, Heeseberg und Velpke sollen sich daher in der anstehenden EU-Förderperiode 2021 bis 2027 wiederum gemeinsam um die offizielle Anerkennung als LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bewerben, um das bestehende Erfolgsmodell fortzusetzen.

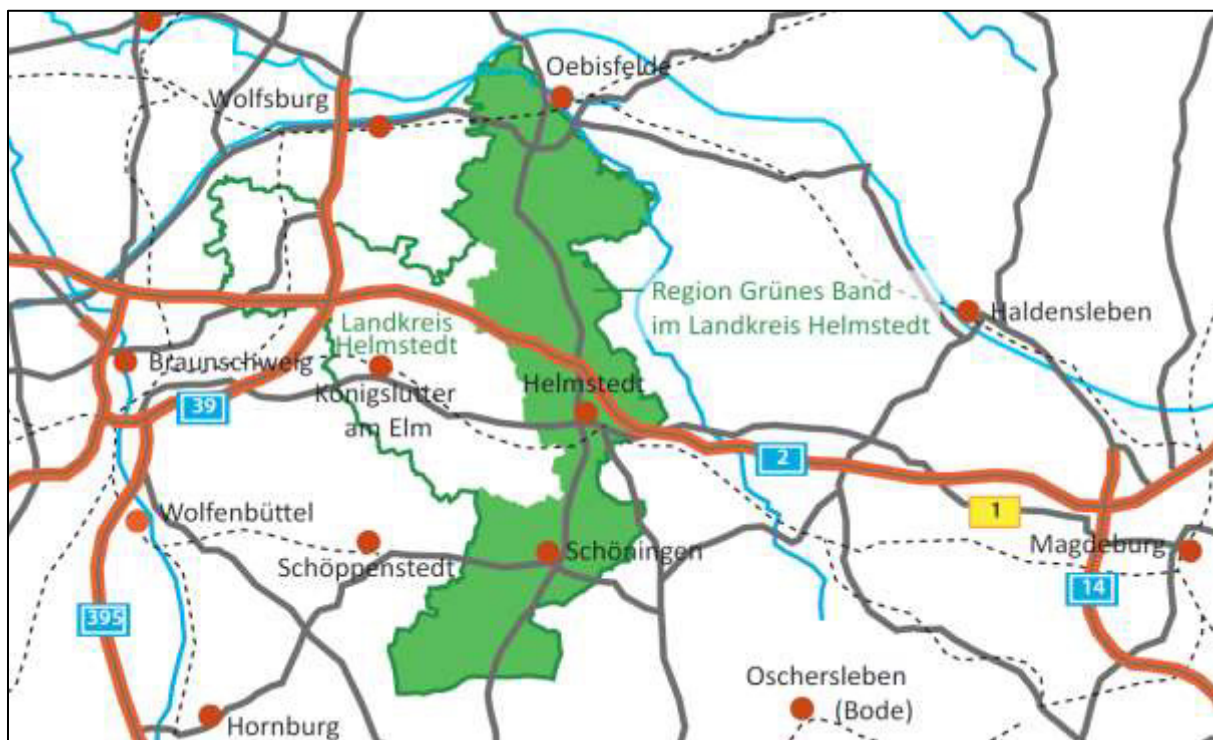
Die Verwaltung bittet um Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

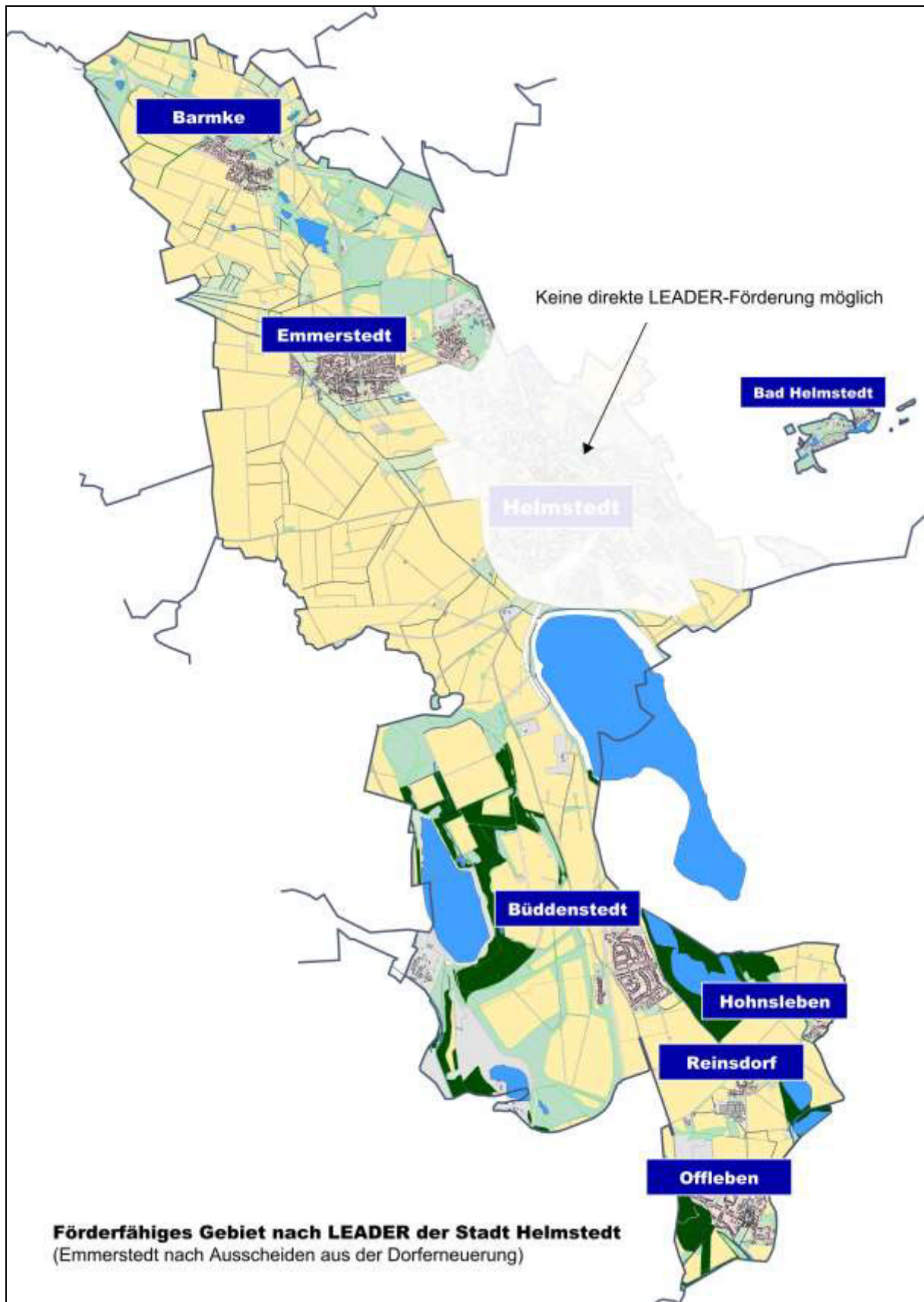
1. Der erneuten Bewerbung um die offizielle Anerkennung als LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ in der anstehenden EU-Förderperiode 2021 bis 2027 wird zugestimmt.
2. Das regionale Entwicklungskonzept (REK) wird fortgeschrieben, an die Erfordernisse der neuen Förderperiode angepasst und die dafür notwendigen finanziellen Mittel aus dem bestehenden nationalen Kofinanzierungsbudget zur Verfügung gestellt.
3. Die Arbeit der Lokalen-Aktionsgruppe wird unter Mitwirkung öffentlicher, privater, sozialer und wirtschaftlicher Partner fortgesetzt.
4. Die Ausschreibung und Beauftragung eines externen Regional- und Projektmanagements (mit entsprechenden Beratungskapazitäten) wird durchgeführt.
5. Der nationale Kofinanzierungspool wird in der verabredeten Struktur und Weise (um den notwendigen 25%igen Eigenanteil zur EU-Förderung [für private Antragsteller] weiterhin aufbringen zu können) fortgeführt.

Wittich S c h o b e r t

Anlagen
**Gebietsübersicht LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“,
Förderfähiges Gebiet nach LEADER der Stadt Helmstedt**



Gebietsübersicht LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“, Quelle: LEADER-Konzept 2014 - 2020



Förderfähiges Gebiet nach LEADER der Stadt Helmstedt